

01.11.2006

Interpellation

von Susi Gut (PFZ)
und Markus Schwyn (PFZ)

Die Stadt Zürich, aber auch von der Stadt direkt subventionierte Institutionen, bieten folgende spezifisch auf ausländische Jugendliche ausgerichtete Integrationskurse an:

- Vorintegrationskurs für Jugendliche, 17 Lektionen pro Woche - Kursanbieter: Ergänzender Arbeitsmarkt
- Für Jugendliche, 25-30 Lektionen pro Woche - Kursanbieter: Oekos
- Für Jugendliche, 33 Lektionen pro Woche - Kursanbieter: Ergänzender Arbeitsmarkt
- Für Jugendliche, 28 Lektionen pro Woche - Kursanbieter: Berufswahlschule der Stadt Zürich
- Aufbauender Integrationskurs für Jugendliche, 34-36 Lektionen pro Woche - Kursanbieter: SHL viventa, Fachschule für Hauswirtschaft und Lebensgestaltung
- Integrationskurs für junge Erwachsene, 17 Lektionen pro Woche - Kursanbieter: Ergänzender Arbeitsmarkt
- Alphabetisierungskurs für Frauen (6 Lektionen pro Woche, mit Kinderkrippe) - Kursanbieter: Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)
- Nachalphabetisierungskurs für Frauen (9 Lektionen pro Woche, mit Kinderkrippe) - Kursanbieter: Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die oben aufgeführte Liste abschliessend oder gibt es noch weitere von der Stadt Zürich subventionierte Institutionen, welche solche Integrationskurse anbieten?
2. Wie viele ausländische Jugendliche werden pro Jahr betreut? (Die Interpellanten bitten um eine detaillierte Angabe über die letzten fünf Jahre: Anzahl der Jugendlichen, aufgeschlüsselt nach ihrem Alter, Anzahl Schuljahre in der Schweiz und Herkunftsland).
3. Wie hoch sind die Kosten für die berufliche Integration ausländischer Jugendlicher?
4. Warum hat der Stadtrat in der Beantwortung der Interpellationen 2004/262 und 2005/359 die Existenz dieser Angebote verschwiegen, obwohl explizit nach diesen gefragt wurde?

